

# Live our lives

Von Tasha88

## Kapitel 7: friendship

Matt saß Freitagabend daheim auf seinem Sofa und starrte auf den laufenden Fernseher, ohne sich bewusst zu sein, was dort überhaupt lief. Seine Gedanken drehten sich immer noch um den Streit von vorgestern. Sora hatte sich einfach auf Tais Seite gestellt. Einfach so. Seinetwegen hatte sie sich gegen ihre beste Freundin und gegen ihren Freund gestellt. Sie hatte sich einfach gegen sie entschieden. Und das wegen Tai! Was hatte der Braunhaarige nur an sich, dass er ihr wichtiger war? Ob sie sich in ihn verliebt hatte? Eine irrationale Angst überkam ihn. Dann schüttelte er seinen Kopf. Quatsch! Er wusste, dass Sora ihn liebte. Aber trotzdem.

Nur noch Tai, Tai, Tai. Immer war er dabei, nirgends waren sie nur zu zweit. Okay, er konnte Sora ja verstehen. Tai war neu. Und er hatte die Aufgabe bekommen, dass er sich um ihn kümmern sollte. Aber nur in der Schule. Das bedeutet ja nicht, dass er ihn auch in der Pause ertragen musste! Er ging ihm ziemlich auf die Nerven. Und dies mussten, um Tai zu ertragen, so dick wie Drahtseile sein. Er kannte niemanden, der ihn innerhalb von Minuten auf die Palme bringen konnte... niemanden, außer Tai. Wobei man ihm ja schon zugute halten musste, dass er hartnäckig war und nie aufgab. Er hatte entschlossen, sein Freund zu werden. Und das zog er knallhart durch. Was Matt selbst wollte, das interessierte niemanden!

Und Sora ... seine süße Sora... sie hatte verlangt, dass er sich bei Tai entschuldigte. Dafür, dass er einfach nur ehrlich war. Wenn es nach dem Blondem gehen würde, dann wären sie nur zu zweit, er und seine Freundin. Aber nein, er musste sich natürlich in ein Mädchen verlieben, das lauter Freunde hatte und beliebt war! Und da er sie so sehr liebte, ließ er sie einfach machen und ging mit.

Okay, und er zählte auch die Anderen inzwischen zu seinen Freunden, sehr guten Freunden. Aber Sora war ihr Klebstoff... ihr Bindeglied. Und jetzt war sie enttäuscht von ihm. Dabei hatte er sie doch nie enttäuschen wollen. Vielleicht sollte er sich doch einfach bei Tai für seine harschen Worte entschuldigen. Dieser hatte ihn gestern und heute in der Schule in Ruhe gelassen und kein einziges Wort mit ihm gesprochen. Die Ansage von gestern schien funktioniert zu haben. Und eigentlich hatte er das ja wollen... warum fühlte es sich dann jetzt so bescheiden an?

Als es an der Türe klingelte, sah er überrascht auf. Was war denn los? Hatte sich jemand angemeldet? Nein... Dann würde ja vielleicht... Sofort sprang der Blonde auf und hetzte zur Wohnungstüre, wo er ohne durch die Gegensprechanlage anzufragen, einfach den Türöffner der Haustüre betätigte. Er öffnete die Wohnungstüre, machte ein paar Schritte zurück, um sich nochmal im Spiegel anzusehen. Schnell richtete er

seine Haare. Er wollte für Sora gut aussehen.

Als er Geräusche an der Türe hörte drehte er sich um und erstarrte im nächsten Moment.

Kurz herrschte Stille, bis er wieder reden konnte.

“Was machst du denn hier?” fragte er etwas unhöflich.

“Tut... tut mir leid, wenn ich dich so überfalle. Aber ich dachte, wir könnten vielleicht...” Der Braunhaarige hob seine Hände. In der einen hielt er einen Sixpack Bier und in der anderen zwei PS4-Spiele. “Ich dachte wir könnten vielleicht zocken und Bier trinken. Sora hat mir gesagt, dass du auch eine PS4 hast und da hab ich einfach mal Spiele von mir mitgebracht. Zum Einen Fifa, damit du auch mal zum Fußballspielen kommst. Und dann noch Farcry. Hab ich ganz neu. Sora meinte, du spielst sowas gerne.”

Matt sah den Braunhaarigen an, dem man die Unsicherheit in den Augen genau ansehen konnte. Er selbst sah Tai ohne etwas zu sagen mit gerunzelter Stirn an.

Langsam ließ Tai seine Arme wieder sinken. Man spürte die Enttäuschung regelrecht, die dieser ausstrahlte. “Okay... entschuldige bitte, war eine blöde Idee. Es tut mir leid, ich will dich nicht länger nerven und stören. Ich bin eigentlich hergekommen, weil ich mich bei dir entschuldigen wollte, dass ich dich die letzten Tage, nein Wochen, seit ich da bin halt, so genervt habe. Ich hatte einfach gehofft, dass wir Freunde werden könnten. Das hört sich für dich vielleicht blöd an und eigentlich sagen das Kerle nicht zu anderen, aber du bist mir sympathisch, trotz deiner introvertierten Art. Ich dachte, ich bringe dich einfach dazu, dass wir Freunde werden können. Aber da bin ich wohl zu weit gegangen mit meiner Art. Ich wollte einfach normal sein. Ich muss halt damit klar kommen, dass das nicht passt. Ich geh dann besser wieder. Ich verspreche dir, dass ich dich zukünftig nicht mehr nerven werde. Ich lasse dich in Ruhe. Und Sora natürlich auch.” Tai zog einen Mundwinkel schräg hoch, bevor er sich umdrehte. Dann stockte er und drehte sich wieder zurück. “Hier. Behalte das einfach.” murmelte er und drückte dem perplexen Matt den Sixpack und die PS4-Spiele in die Hände. “Bring mir die Spiele einfach wieder, wenn du sie gezockt hast.” Damit drehte er sich endgültig um und griff zur Türe, die er wieder aufzog.

Matt beobachtete den Braunhaarigen. Man konnte ihm von hinten schon ansehen, wie geknickt er aussah. Er lief gebeugt, die Schultern hingen herunter und er wirkte erschlagen. Erneut sah Matt auf die Gegenstände in seinen Händen.

“Warte Yagami. Tai.”

Der Braunhaarige stoppte abrupt und drehte dann seinen Kopf über die Schultern nach hinten. “Passt schon Ishida. Du kannst mir die Spiele am Montag mirbringen. Ich hab gerade sowieso keinen Bock zum zocken.” Er drehte sich wieder um.

“Nein Taichi! Alter, jetzt bleib einfach stehen! Ich wollte nur sagen... ach verdammt.”

“Was?” fragte der Braunhaarige unsicher und sah ihn wieder an.

“Ich... sorry, ich kann so etwas einfach nicht...”

“Nicht? Ich dachte... also Sora hat gesagt, dass du eine PS4 hast. Aber gut, vielleicht hat sie das auch verwechselt... sie ist halt eine Frau, da kann es schon passieren, dass....”

“Nein, das meinte ich nicht!” fiel ihm Matt ins Wort. “Ich meine das hier.” Er deutete mit seinem Kinn auf Tai, da er immer noch die Hände voll hatte. “Das mit Freunde sein und so. Zwischenmenschlich. Das Alles... Das ist nicht so meines. Alle meine Freunde habe ich nur wegen Sora. Ich bin mehr der... der ruhige Typ, der Einzelgänger.” Tai, der sich ganz zu ihm umgedreht hatte, sah ihn verwirrt an. “Also was ich eigentlich

meine..." Matt grinste schief. "Hast du Bock zu zocken? Ich hätte Bier und ein paar gute Spiel hier."

Tai sah ihn mit geweiteten Augen an, ehe sich ein Grinsen über sein Gesicht zog. "Ich werde dich sowas von fertig machen Yamato!"

Der Blonde grinste ebenfalls. "Das glaubst auch nur du. Und übrigens... Matt."

Tai zog seine Augenbrauen hoch. "So nennen dich doch nur deine Freunde."

Der Blonde nickte und seufzte auf. "Und das ist das Problem, nicht wahr?"

Tai grinste noch breiter. "Eben, Freund."

Matt hob eine Augenbraue. "Matt reicht vollkommen."

---

"Verdammt! Ich dachte du kannst nicht Fußball spielen!" Verzweifelt ließ Tai seinen Controller sinken und sah Matt aus, der seinen breit grinsend zur Seite hielt.

"Ich bin nunmal der Champ. Gewöhn dich daran."

"So ein Quatsch. Du und der Champ, dass ich nicht lache." Der Braunhaarige griff mit seiner Hand in die Popcornschüssel auf dem Couchtisch vor dem Sofa auf dem er und Matt saßen. Er füllte seine Hand und stopfte den ganzen Inhalt auf einmal in seinen Mund.

"Du bist so ein Fressack." gab Matt von sich, der ihn mit gerunzelter Stirn dabei zusah.

"So ein Schwachsinn. Ich bin noch im Wachstum. Ich muss essen."

Matt musste grinsen. "Du bist 19. Du wächst nicht mehr. Du wirst nur noch fett."

Tai stoppte in seiner Bewegung. Gerade hatte er nochmal in die Popcornschüssel greifen wollen. Er sah zu dem Blondem, der ihn immer noch angrinste. Der Braunhaarige verdrehte seine Augen und griff beherzt ins Popcorn. "Ich mache Sport, das sind alle Muskeln. Ich muss essen." Er kaute genüsslich, griff nach einem weiteren Popcorn und warf es Matt gegen den Kopf. "Du Hungerhaken solltest mal was essen. Du bist zu dünn!"

"Ich bin nicht dünn sondern schlank. Und das passt so." Matt zog das Popcorn aus seinen Haaren und warf es zurück zu Tai.

Der griff danach. "Willst du das nicht essen?"

Der Gefragte schüttelte seinen Kopf.

"Okay, dann halt nicht."

Matts Augen weiteten sich, als Tai das Popcorn einfach in seinen eigenen Mund schob.

"Yagami, manchmal bist du echt ekelig und seltsam."

Der Braunhaarige zuckte mit seinen Schultern. "Gewöhn dich daran."

"Das muss ich wohl." Immer noch kopfschüttelnd beobachtete Matt Tai, der nach seinem Controller griff.

"Also los, Revanche."

"Revanche? Ich habe dich jetzt so oft fertig gemacht und du gibst nicht auf?"

"Aufgeben gehört nicht zu meinen Stärken. Also los."

"Yagami, das ist keine Revanche mehr. Du hast haushoch verloren." Matt grinste, während auch Tai grinsen musste. Das stimmte tatsächlich. Matt hatte von bisher gespielten vier Fifa-Fußballspielen drei gewonnen und auch fast jedes Farcry-Spiel. "Und es ist schon nach 23 Uhr." fügte Matt mit einem Blick auf die Uhr hinzu.

Tai sah ihn herausfordernd an. "Komm schon. Eines geht noch."

Einen Moment überlegte der Blonde, dann nickte er. "Eines geht noch, da hast du recht. Einmal kann ich dich noch fertig machen!"

---

“Gewonnen!” begeistert warf Tai seinen Controller auf den Tisch, ehe er seine Arme in die Höhe riss.

“Ja Tai, zwei von sechs Spielen. Das ist ja fast gut.” gab Matt trocken von sich, während er seinen Controller ordentlich neben Tais legte.

“Es zählt immer nur das Einzelergebnis!” erklärte Tai.

Matt zog seine Augenbrauen hoch und entschied, nichts zu erwidern. Er kannte den Braunhaarigen ja jetzt doch schon ein paar Tage und wusste, dass dieser sich nichts anderes einreden ließ.

“Wer spielt bei euch eigentlich Gitarre?” fragte Tai in dem Moment, griff nach seinem Bier und deutete damit auf die im Wohnzimmer stehende Gitarre, ehe er einen Schluck nahm.

Matt griff ebenfalls nach seinem Bier. “Das ist meine.”

“Deine? Sag bloß, du kannst spielen.” Tai sah ihn mit großen Augen an.

“Nein, ich habe sie nur, weil sie gut aussieht. Natürlich kann ich spielen du Intelligenzbolzen.” erwiderte Matt, verdrehte dabei seine Augen und nahm einen großen Schluck.

“Echt, das ist ja cool!” rief Tai auf. “Spiel mir was vor.”

Nun sah der Blonde ihn mit großen Augen an. “Was?”

“Spiel mir was vor!” Begeistert deutete Tai auf die Gitarre.

Matt sah ihn immer noch mit großen Augen an, bis er sich zurücklehnte. “Warum sollte ich?”

“Ich habe dir bewiesen, dass ich Fußball spielen kann. Und jetzt beweist du mir, dass du wirklich spielen kannst, sonst glaube ich es dir auf keinen Fall!”

“Ich wollte nie, dass du es mir beweist.” gab Matt von sich und schloss seine Augen, als er noch einen Schluck von seinem Bier nahm und dazu seinen Kopf in den Nacken legte. Als er sie wieder öffnete sprang er hektisch auf. “Lass deine Finger von ihr!” rief er, stellte die Flasche ab, um zu Tai und seiner Gitarre zu kommen, die dieser gerade hochgenommen hat.

“Dann spiel einfach.” Tai hielt sie Matt entgegen und setzte sich dann wieder aufs Sofa zurück. Von dort sah er ihn mit großen Augen erwartungsvoll an.

Matt sah ihn ungläubig an und seufzte dann auf. Manchmal erinnerte Tai ihn an ein kleines Kind, auch wenn er drei Monate älter war. “Na gut.” seufzte er. Er setzte sich, nahm die Gitarre und stimmte ein Lied an. Wie immer wenn er Musik machte, vergaß er alles um sich herum und nach wenigen Takten sang er mit tiefer Stimme mit. Als er fertig war, blickte er auf und direkt in Tais Augen, der ihn begeistert ansah.

“Alter, das war der Hammer. Du solltest wirklich in einer Band spielen!”

Matt streichelte noch einmal über seine Gitarre, ehe er sie hochnahm und zurückräumte. “Tue ich ja.” gab er von sich, während er wieder zu seine Bier griff und daraus trank.

“Du tust was?” kam es ungläubig von Tai.

“Du hast es wirklich an den Ohren.” Matt seufzte auf.

“Alter, jetzt erzähl einfach und lass dir nicht alles aus der Nase ziehen.” brummelte Tai beleidigt und ließ sich mit verschränkten Armen nach hinten fallen.

Matt seufzte wieder auf. Aber Tai hatte ja recht. Er erinnerte sich an die SMS, die er Sora geschrieben hatte, als Tai gekommen war. “Verräterin.” war alles gewesen. Die

Antwort lautet: "Du irrst dich ;) das ist nur aus Liebe passiert :\* " und dann er nochmal "Ich bin in eine Verräterin verliebt ;) bis morgen :\* "

"Okay, ist ja schon gut. Ich bin seit einigen Jahren in einer Band. Ich spiele Bass und singe. Und mein Bass steht drüben in meinem Zimmer. Gitarre darf ich hier im Wohnzimmer spielen, das nervt meinen Vater nicht so sehr."

"Aha." Tai setzte sich wieder auf und sah ihn interessiert an. "Und wann übt ihr immer? Und was für eine Band?"

"Es ist eine Schulband. Wir machen mehr Rock, aber auch sanftere Musik. Und wir üben immer Dienstags und Donnerstags nach der Schule. Und wenn wir kleinere Auftritte haben, dann fast täglich."

"Wow. Richtige Auftritte?" Matt nickte und Tai grinste. "Dann kann ich ja mal zuschauen. Obwohl... ne... das ist ja doof. Da hab ich ja Fußballtraining." dämmerte es dem Braunhaarigen und sah seinen Gegenüber enttäuscht an.

Der zuckte mit seinen Schultern. "Gut für mich."

Tai hob seine Augenbrauen. "Ich würde jetzt sagen, gut für meine Ohren. Aber ich habe dich spielen hören und daher wäre es gelogen." Beide nahmen ihr Bier und tranken. Gleich darauf senkte Tai seine Flasche. "Stopp! Du hast dienstags Probe? Aber letzten Dienstag warst mit mir beim Fußballtraining."

Matt nickte.

"Ist die Probe an dem Tag ausgefallen?" Matt schüttelte seinen Kopf und sah Tai unangenehm berührt an. "Ich habe sie ausfallen lassen."

Tais Augen begannen zu strahlen. "Wirklich? Meinetwegen?"

Matt sah zur Seite und schnaubte. "Ich weiß auch nicht, was mich da geritten hat." murmelte er.

"Ach Doofsinn!" rief Tai. "Du mochtest mich da schon. Und daher hast du sie ausfallen lassen!" Gleich darauf änderte sich Tais Blick. "Aber du bist nicht schwul? Oder? Und Sora ist deine Alibi-Freundin."

Der Blonde sah ihn entgeistert an. "Hast du eigentlich einen Schaden?" Entsetzt sprang Matt auf und war kurz davor Tai eine reinzuhauen.

Der lachte laut auf. "Dein Gesichtsausdruck war gerade der Himmel. Keine Sorge. Dass du Sora wirklich liebst sieht man sogar dir an. Und falls doch was dran wäre, dann würde ich mir über die Sache mit der Freundschaft nochmal Gedanken machen, denn dann müsste ich ja Angst bekommen."

"Keine Sorge Alter. Wenn ich schwul wäre und du der einzige Mann auf der Welt, dann würde ich mich lieber von einer Brücke stürzen als dich auch nur schief anzusehen."

"Gut. Das finde ich die richtige Lösung in so einem Fall." Tai prostete ihm zu und wieder tranken sie beide eine Weile.

"Was meintest du eigentlich damit, dass man sogar mit ansieht, dass ich Sora liebe?"

Tai grinste bei Matts Frage. "Bei deinem ständigen motzigen Gesichtsausdruck? Beantworte dir deine Frage selbst."

"Alter." murmelte Matt. Er wollte noch einen Schluck nehmen und bemerkte, dass seine Flasche leer war. "Noch ein Bier Tai?" richtete er an den Braunhaarigen. Der nickte und so ging Matt in die Küche, um zwei neue Flaschen zu holen. Den Sixpack von Tai hatten sie bereits geleert. Matt ging zurück und reichte Tai die frische Flasche. Sie stießen an.

"Nein, im ernst Matt. Du und Sora. Ihr seid einfach ein Traumpaar. Man sieht euch an, dass ihr euch viel bedeutet. Die Gesichtsausdrücke, die kleinen Berührungen und die

verliebten Blicke... Sowas mag ich auch." Tai seufzte auf, ehe er trank.

Matt runzelte seine Stirn und blickte auf seine Flasche. War ihnen das so sehr anzumerken. Er lächelte. Er liebte Sora ja auch. Daher freute es ihn irgendwie, dass man es ihnen ansah.

"Und wie sieht es bei dir aus Yagami? Irgendwelche Frauen auf deiner Seite?" richtete er dann an ihn.

"Schon eine Weile nicht mehr." erwiderte Tai und schon waren sie wieder ins nächste Gespräch vertieft.

---

"Darf ich dich was fragen Matt?" richtete Tai an den Blondem, während er mit seinen Daumennägeln das Etikett der Bierflasche abkruppelte.

"Was willst du wissen?"

"Ich habe mich gefragt... naja... Du und dein Bruder... ihr habt verschiedene Nachnamen. Und so wie du erzählst, wohnen ja nur du und dein Vater hier..."

Ein Schatten zog über Matts Gesicht. "Das stimmt..." gab er langgezogen von sich, bis er sich einen Ruck gab. "Meine Eltern haben sich scheiden lassen, als ich acht war. Takeru war damals fünf. Und während er bei meiner Mutter geblieben ist, bin ich mit meinem Vater mit. Trotzdem haben wir viel miteinander gemacht. Takeru und Mum sind dann weggezogen, kurz bevor er neun geworden ist. Als er zwölf geworden ist, sind sie wieder hergezogen. Und dann ist er zum Glück auf die gleiche Mittelschule wie ich gekommen. Und seitdem treffen wir uns wieder regelmäßig. Er ist mir sehr wichtig."

"Das kann ich verstehen. Kari bedeutet mir auch alles. Sie ist meine kleine Schwester und ich liebe sie. Ich will, dass es ihr gut geht."

Die beiden jungen Männer sahen sich an und nickten sich zu. Doch, das war das, was sie gleich hatten. Ihre Geschwister bedeuteten ihnen alles.

"Danke dass du mir das gesagt hat." murmelte Tai und konzentrierte sich wieder auf das Etikett an seiner Flasche.

Matt starrte auch auf seine Flasche. "Danke dass du zugehört hast." erwiderte er ebenfalls murmelnd.

Tai winkte ab. "Dafür sind Freunde schließlich da."

"Weißt du..." brachte der Musiker dann vor. "Ich habe eigentlich nicht wirklich viele Freunde..."

"Ach quatsch. Was ist mit Sora und Izzy? Und diese Zicke nicht zu vergessen. Und dem Medizinstudent von dem ihr erzählt habt? Und mit deiner Band verstehst du dich ja auch gut." warf Tai ein.

Matt zuckte mit seinen Schultern. "Schon... Aber die aus der Schule sind in allererster Linie Soras Freunde. Alle lieben Sora, das ist doch klar. Und sie hat so ein offenes und tolles Wesen. Da ist es ja klar, dass alle mit ihr befreundet sein wollen."

"Doofsinn!" tönte Tai. "Sie sind mit dir befreundet, weil sie mit dir befreundet sein wollen! Vielleicht hat Sora sie mitgebracht, aber es gibt tatsächlich Menschen, die mit dir befreundet sein wollen."

Matt schielte vorsichtig zu ihm. "Naja... auf jeden Fall habe ich das Gefühl, dass du der erste bist, der mit mir befreundet sein will. Und daher... erzählt man solchen Freunden nicht alles?"

Tai sah ihn mit geweiteten Augen an. Dann lächelte er. Was Matt sagte war wirklich

toll. Dann grinste er breit. "Du hast da was falsch verstanden. Ich will nur Sora. Und da muss ich wohl mit dir vorlieb nehmen."

Matt sah ihn verwirrt an, dann grinste er auch und schlug ihm seine Faust in die Seite. "Yagami!"

"Ishida."

Sie grinnten sich breit an, ehe Matt aufstand und sich gähnend streckte. "Na gut Tai. Es ist drei Uhr morgens. Willst du noch nach Hause oder pennst du hier?"

Tai sah ihn zwischen zu Schlitzen geschlossenen Augen an. "Und du bist sicherlich nicht schwul?"

"Geh nach Hause."

"Wenn nicht, dann bleibe ich, nicht dass du mir nachts an den Arsch grabscht."

"Geh einfach nach Hause und penn da."

"Das hättest du wohl gerne Ishida!"

"Ganz ehrlich Yagami?"

"Ja?"

"Du nervst."